

# Verkehrsversuch: SPD kritisiert grünen Senator

VON WIGBERT GERLING

**Bremen.** Es knirscht in der Koalition: Der SPD-Abgeordnete Jürgen Pohlmann verlangt vom grünen Verkehrssenator Joachim Lohse, dass der fünfmonatige Versuch mit einem Halteverbot an der Schwachhauser Heerstraße unverzüglich eingeleitet wird. „Sonst hat der Senator ein Problem – auch mit mir!“

Mit Politik und Verbänden war vereinbart worden, dass ab September morgens von sieben bis zehn Uhr stadteinwärts in

Höhe Concordia-Tunnel zwei Spuren zur Verfügung stehen. Auf dem rechten Fahrstreifen gilt damit ein absolutes Halteverbot. Dies aber wird unverändert nicht von allen beachtet, so dass die Versuchsanordnung mit zwei Spuren nicht greift. Das Lohse-Ressort hatte erklärt, den Autofahrern werde eine Phase zur Umgewöhnung zugebilligt – der Test werde erst Anfang Oktober im vollem Umfang beginnen.

Sozialdemokrat Pohlmann, auch Sprecher der Fachdeputation, ist nicht einverstanden, dass der Senator damit den verab-

redeten Versuch auf rund vier Monate verkürzt. „Ich erwarte, dass er alles tut, damit sofort Erfahrungen mit den zwei Fahrspuren stadteinwärts gesammelt werden können.“

Kritik an Lohse kam auch von Handelskammer-Syndikus Andreas Otto. Das Halteverbot müsse notfalls mit Abschleppen durchgesetzt werden, sagte er.

Die Naturschutzorganisation BUND ist da anderer Meinung. Es wäre „völlig überzogen“, jetzt gleich Autos abzuschleppen, die dort im Halteverbot stehen.